

Hornow-Wadelsdorf will weiter gegen Ferkelzuchtanlage kämpfen

Amtsdirektor rechtfertigt das Handeln der Verwaltung

HORNOW-WADELSDORF Die Bürgermeisterin von Hornow-Wadelsdorf, Antoinette Leesker, will weiter dagegen kämpfen, dass die ehemalige Schweinezuchtanlage bei Wadelsdorf einfach wieder in Betrieb genommen wird. Der niederländische Unternehmer Straathof hatte die veraltete Ferkelzuchtanlage bereits vor einem Jahr vom insolventen Vorbesitzer erworben. Doch die Gemeinde habe erst vier Monate später von dem dann schon vollzogenen Kaufvertrag erfahren. "Wir sind enttäuscht, dass die Amtsverwaltung Döbern-Land unsere Gemeinde von diesen Plänen nicht unterrichtet hat", kritisierte Antoinette Leesker während der jüngsten Gemeindevertretersitzung das Amt. Man hätte prüfen müssen, ob die Gemeinde ein Vorkaufsrecht besitzt.

Amtsdirektor Günter Quander rechtfertigte jedoch das Verhalten der Verwaltung. "Wir haben als Amt in dem Prozess so gut wie keine Handlungsoptionen", sagte er. Der Grundstücksverkauf sei zwischen zwei privaten Personen erfolgt. Die Betriebserlaubnis für die Anlage müsse federführend das Landesumweltamt aussprechen. Ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde hätte es nur gegeben, wenn für das Gebiet ein gültiger Bebauungsplan mit Nutzungsbeschränkungen aufgestellt worden wäre, erklärte er.

C. Würz